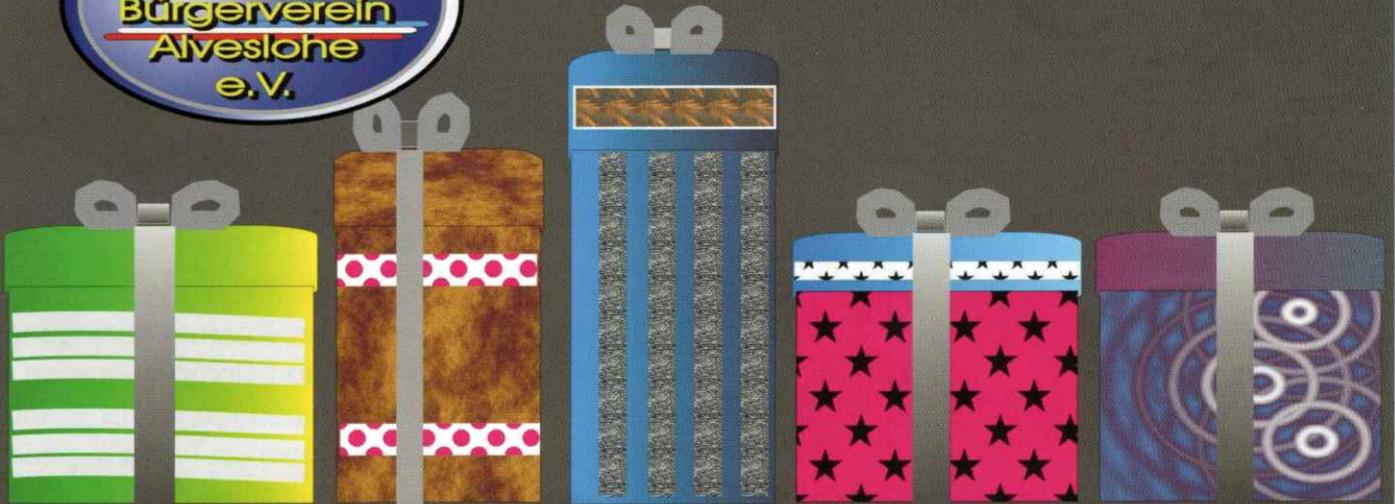


Dat Dörpsblatt



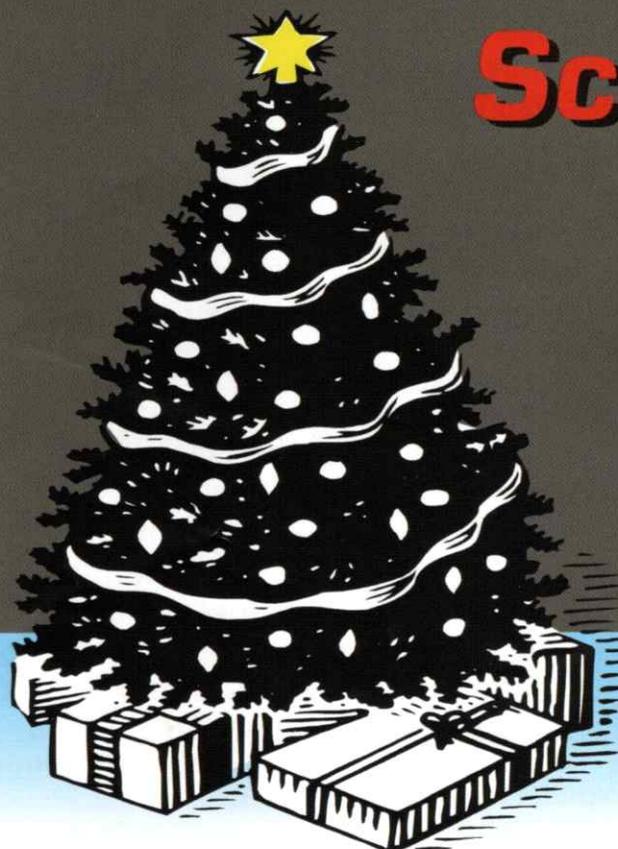
FROHE WEIHNACHTEN

Tannenbaum Schmücken

Lagerfeuer und Stockbrot

2. Advent

So. 09. Dez. 2018 um 16 Uhr
vor dem Bürgerhaus



Auf dem Weg in die Zukunft: Digitalisierung an Grundschulen

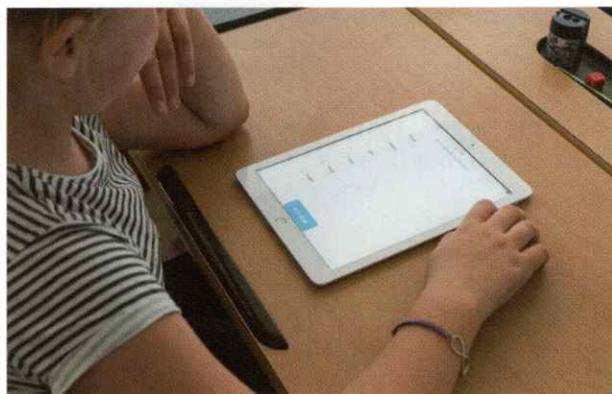
Niemand wird die digitale Zukunft aufhalten, weder bei uns im Dorf noch an unserer Grundschule.

Digitale Kompetenz heißt das Schlagwort der Zukunft für unsere Kleinsten in der Grundschule und natürlich auch für das Kollegium.

Doch was verbirgt sich dahinter?

Die Kultusministerkonferenz (KMK) aller Bundesländer hat bereits 2016 entschieden, dass unter systematischer Beratung und Begleitung der Schulträger die Schulen auf dem Weg zu strukturell und konzeptionell festgelegten

Rahmenbedingungen zur Vermittlung von Medienkompetenz aller Schulkinder umfassend zu begleiten sind.



Rahmenbedingungen zur Vermittlung von Medienkompetenz aller Schulkinder umfassend zu begleiten sind. Dies bedeutet, dass die Gemeinde Alveslohe als Schulträger für die technischen Rahmenbedingungen, die Anschaffung und den Support Sorge zu tragen hat, während die Schulen für die pädagogische Planung, die möglichen Ausstattungsszenarien und die pädagogisch-didaktische Umsetzung verantwortlich sind.

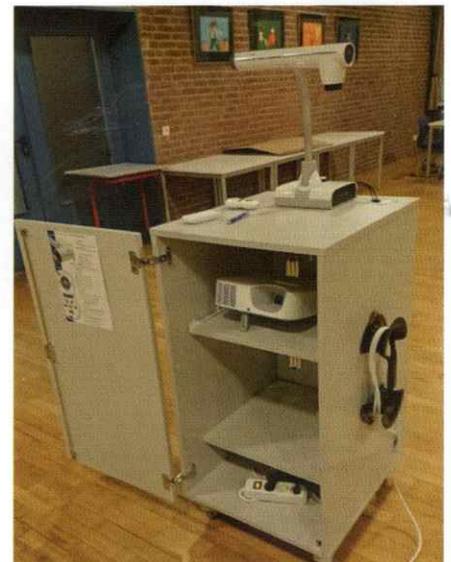
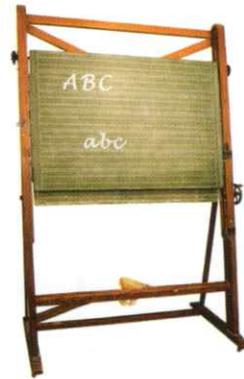
Da all dies nicht zum Nulltarif zu haben sein wird, soll jetzt sogar das Grundgesetz geändert werden. Nur so lassen sich die Investitionen in Milliardenhöhe stemmen.

Nachdem der Bundestag der Änderung zugestimmt hat, bedarf es aktuell noch der Zustimmung der Länderkammer mit dem neuen Präsidenten Daniel Günther aus Schleswig-Holstein.

In unserer Grundschule haben sich am 26. Oktober 2018 Planungsfachleute von wilhelm.tel umgeschaut, welche technischen Voraussetzungen unter Beachtung des Brandschutzes und der Elektrik möglich und auch erforderlich sind. Ohne eine gute Ausleuchtung des schulischen WLAN in allen Räumen sowie weiterer technischer Ausstattungen werden diese Ziele jedoch nicht zu erreichen sein.

Die nächsten Schritte auf dem Weg zu einer zukunftsfähigen digitalen Schule sind die Erstellung eines Medienentwicklungsplanes mit Unterstützung des IQSH (Institut für Qualitätsmanagement in Schleswig Holstein) und die Schaffung der strukturellen technischen Infrastruktur.

Zudem dürfte der finanzielle Aufwand für diese Infrastrukturausstattung, deren Folgekosten, Betreuung und Wartung durch einen IT-Fachmann zukünftig auch im Haushalt der Gemeinde Alveslohe mit einer höheren Summe Berücksichtigung finden.



Der Overhead-Projektor
von heute:
Dokumentenkamera und Beamer

(C) Stefan Jörss + Peter Kroll

Impressum: Dat Dörpsblatt,
Zeitung des Bürgervereins Alveslohe e. V.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Carsten Gülk, Peterstraße 26b, 25486 Alveslohe,
Telefon 04193/97999 sowie die Verfasser der Artikel,
Gestaltung Deckblatt: Dieter Seebeck / Dörpsblatt: Bert Krutzinna

Begehung und intensive Überprüfung sorgen für Sicherheit auf den Spielplätzen



In meiner neuen Funktion als zuständiger Ausschussvorsitzender in der Gemeinde wurde mir die Frage zum Fallschutz auf unseren Spielplätzen gestellt und ob es hierfür einen Bestandschutz gibt.

Ich habe mich daraufhin inhaltlich mit den dazugehörigen Vorschriften auseinandergesetzt und mir einen ersten Eindruck vor Ort gemacht.

Mir wurden auch einige Protokolle von Sichtprüfungen zur Verfügung gestellt.

Diese Infos haben mich zu dem Entschluss bewogen, hierfür einen Ablauf zur Spielplatzüberprüfung zu entwickeln, der für alle Beteiligten nachvollziehbar ist und für unsere Kinder im Dorf einen sicheren Spielplatz bedeutet.



Nachdem im zuständigen Ausschuss darüber beraten wurde und ein erster Entwurf entstand, wurde auch gleich eine Jahreshauptprüfung an ein versiertes Ing. Büro in Auftrag gegeben.

Am 10.10.2018 fanden diese Prüfungen statt. Nachdem das Ing. Büro, unser Bürgermeister und ich den dreieinhalbstündigen Rundgang beendet hatten, stand ein erstes Ergebnis fest:



Zwei Spielgeräte sofort sperren! Dies wurde natürlich gleich in die Tat umgesetzt.

Dieses Ergebnis wurde im Ausschuss beraten und eine Vorlage für die zukünftigen Prüfungen für die Gemeindevertretung erstellt.

Die Vorlage mit den drei Prüfungsarten (Haupt-, Funktions- und Sichtprüfung) wurde von unserem Beschlussgremium einstimmig angenommen.



Als Abschluss wird jetzt hierzu ein abgestimmter Terminplan erstellt.

Zu guter Letzt habe ich mir Hilfe von meinen Enkeltöchtern geholt.

Einerseits wollten sie alle unsere Spielplätze im Dorf und im Freibad kennenlernen, andererseits habe ich einige Spielplätze mit ihren Kinderaugen bewusst von ihnen checken lassen, unter dem Vorwand, dass ich mir die Spielplätze anschauen muss und gar nicht so viel Ahnung von den Funktionen der Spielgeräte habe.

Zu meiner Überraschung haben auch sie viele Schwachstellen gefunden.

Thomas Seemann
Ausschussvorsitzender



Freibad Alveslohe

Großbaustelle Alveslohe?

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus!

So auch bei uns im Dorf die unterschiedlichsten Bau-, Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen, die uns definitiv in den nächsten Jahren beschäftigen werden.

Neben der Sanierung der Kreisstraße 104 – Bahnhofstraße und Kaltenkirchener Chaussee bis zum Ortsausgang - sollen auch die Straßen Hörn und Hörntwiete komplett saniert werden.

Aktuell werden schon die ersten wichtigen Vorarbeiten durchgeführt, denn wir alle müssen natürlich genau wissen, welche unerwarteten und kostenintensiven Überraschungen uns noch unterhalb der Erdoberfläche erwarten könnten.



Neben der Fahrbahnsanierung werden wir auch die alten Asbestzementleitungen für unser wichtigstes Lebensmittel Wasser auswechseln und neue Gasleitungen verlegen, so dass die Gesamtmaßnahme je nach Witterung und Winter von April 2019 bis in den Frühling 2020 hineingehen dürfte.

In vielen dazu notwendigen Sitzungen werden die vertraglichen Voraussetzungen geschaffen, denn neben der Gemeinde Alveslohe sind der Kreis Segeberg, der Wasserverteilungszweckverband Rantzau und die Stadtwerke Quickborn mit im Team.

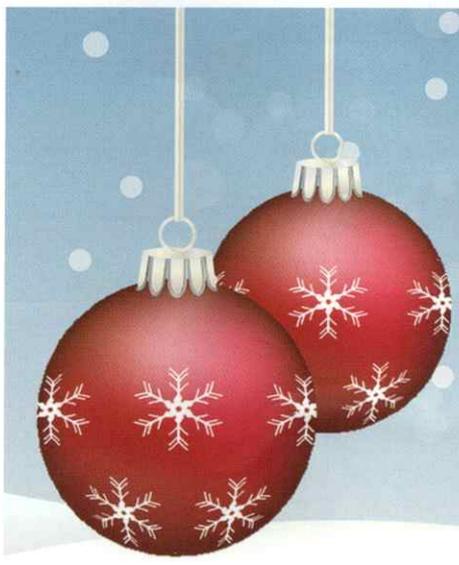
Zudem müssen Planung, Ausschreibung, Submission, Überwachung und die Umsetzung dieses Millionenprojektes in sehr guten fachlichen Händen liegen.

Dabei dürfte jedem klar sein, dass wir alle für ca. 1 Jahr Einschränkungen hinnehmen müssen. Für die unmittelbar betroffenen Anlieger wird dies natürlich noch umfassender sein.

In den nächsten Monaten wird dies für den Bürgerverein Alveslohe eines der wichtigsten kommunalen Themen sein, denn wir wollen unser Dorf zukunftsfähig machen.

Danach dürfte es nur eine kleine Verschnaufpause geben, bis die komplette Sanierung der Landesstraße 75 – Barmstedter Straße und Peterstraße, ca. 1,4 km – in mehreren Bauabschnitten beginnt.

(C) Peter Kroll)



**Stellvertretend für den
Bürgerverein Alveslohe e.V.,
wünschen wir allen Alveslohern/innen
eine ruhige und besinnliche Adventszeit,
ein schönes Weihnachtsfest
im Kreise der Familie und den Freunden,
einen fröhlichen Rutsch ins neue Jahr 2019
und alles Gute - Gesundheit, Zufriedenheit,
Spaß, Erfolg**

Carsten Gülk **Karin Seebeck**
1. Vorsitzender **stellvertr. Vorsitzende**

Hundehaufen überall im Dorf



Ich kann verstehen, warum sich so viele Menschen einen oder mehrere Hunde als Haustier anschaffen. Ich bin selber Hundebesitzer. Was ich aber überhaupt nicht verstehen kann, sind die vielen Hundehaufen, die innerhalb der Ortschaft auf Rasenflächen, Gehwegen und sogar Spielplätzen vorzufinden sind. Als Hundebesitzer muss es mir bewusst sein, dass ich die Hundehaufen mit Hilfe einer Hundetüte in die Hand nehmen und wegtragen muss.

Wer dazu nicht bereit ist, sollte sich keinen Hund anschaffen!!!

Ich finde es echt „Kacke“, wenn bei Feierlichkeiten und Gedenktagen z.B. vor der Bürgerhalle und auf dem Mehrgenerationenplatz als erstes die Rasenflächen von Hundehaufen befreit werden müssen.



Für jeden Hund ist eine Hundesteuer zu entrichten. Das heißt aber nicht: Ich zahle Geld und lasse den Dreck liegen. Steuern sind Zahlungen ohne direkte Gegenleistung. Also zahle ich nicht dafür, dass die Gemeinschaft überall meine Hundehaufen beseitigt. Jeder Hundebesitzer sollte sich der Rücksichtnahme und der Verantwortung den anderen Bürgern gegenüber bewusst sein.

Ralf Kluge

Immer viel Spaß, Spiel und Sport für alle Generationen vor Ort!

Was kaum einer für möglich gehalten hatte, wurde schon nach den ersten Monaten Wirklichkeit.

Der Mehrgenerationenplatz am Bürgerhaus wird super angenommen und ist zum generationsübergreifenden Treffpunkt geworden.

Nach 1 1/2 Jahren Vorbereitungs-, Planungs- und Bauzeit war es am Sonntagnachmittag, 17. Juni 2018, endlich soweit! Dort, wo sich zuvor nur wenige aufhielten, war ein neuer Treffpunkt direkt neben dem Bürgerhaus entstanden, der so genannte Mehrgenerationenplatz.

Die extra dafür eingerichtete 6-köpfige Arbeitsgruppe "Mehrgenerationenplatz" hatte alles für diesen Einweihungstag vorbereitet und auch das Wetter spielte einigermmaßen mit.

So nahmen ca. 300 Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und vielen weiteren Dorfbewohnern an diesem Eröffnungstag ganz offiziell alle Spiel-, Sportgeräte und den Bouleplatz in Besitz.

Bei Kaffee, Kuchen und Kaltgetränken wurde auch schon der eine oder andere Vorschlag unterbreitet, wie die Fläche noch weiter ausgestaltet werden könnte.

An diesem Sonntagnachmittag war zudem der TuS Teutonia mit einem Stand vertreten und die 10 Gewinner des Malwettbewerbs erhielten ihre Preise, die von der Bürgerstiftung zur Verfügung gestellt worden waren.

Ein besonderer Dank gilt der fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe, den vielen Helferinnen und Helfern und auch den zahlreichen Spendern und Spenden, die die Umsetzung des Mehrgenerationenplatzes mit vorangetrieben und unterstützt haben.



Peter Kroll

Zu bestimmten Zeiten in Alveslohe: VERKEHRSSCHAOS!

Es ist faszinierend: Alle können meckern, aber die wenigstens machen etwas. Mittlerweile scheinen die Straßen vor der Schule, die Eichenstraße, der Dieckskamp sowie die Peterstraße immer mehr zu Rennstrecken zu verkommen. Bevor wieder jemand aufschreit: Dies sind nur mir aufgefallene Straßen. Wenn ich morgens gegen 07:00 Uhr meine Tochter an der Bushaltestelle absetze, um dann weiter zu meinen Terminen zu kommen, rasen sehr viele Autos auf die „gelben“ Ampeln zu, um noch abbiegen zu können oder um gerade eben über die rote Phase zu kommen. Gelb heißt übrigens nicht: „Geht noch!“. Manchmal denke ich so: „Sind das wirklich alles Autofahrer ohne Kinder?“. Nein. Das kann nicht sein. Wenn man mit 40 bis 50 Stundenkilometer in die Kreuzung einbiegt (grün), kann man nicht mehr so schnell auf Personen reagieren, die dort gerade über die Straße gehen. Es ist bereits sehr oft vorgekommen, dass den wartenden Personen die Vorfahrt genommen wird. Meiner Tochter ist es auch vor kurzem passiert, als sie an der Ampel an der Kreuzung gewartet hat. Wir haben ihr beigebracht lieber einmal mehr zu gucken, als einmal zu wenig. Gerade in der aktuellen Jahreszeit sind Fußgänger sehr spät zu erkennen. Ein absolut nicht nachvollziehbares Verhalten zeigen aber die Autofahrer, die unvermindert Geschwindigkeit auf den Bürgersteig vor dem Bäckerwagen hochfahren. Macht sich denn von denen niemand Gedanken, um die Fußgänger? Ich finde es in Alveslohe schön, aber ich denke, dass wir alle an einem Strang ziehen müssen. Die Diskussion auf die Ebene zu ziehen, dass Kinder auch aufpassen müssen, ist für mich nicht akzeptabel. Kinder sind schneller abgelenkt, können Verkehrssituationen noch nicht richtig einschätzen. Deshalb liegt es an denen, die schon länger Verkehrsteilnehmer sind, Rücksicht zu üben.



Deshalb:

Alveslohe fairt fair!

Dies ist eine Aktion für die Verkehrssicherheit aller in unserem Dorf, die auf Nachfrage und vielfachen Wunsch der Bürger von Alveslohe, durch den ortsansässigen Bürgerverein (BVA), auf den Weg gebracht wird. Unterstützen Sie diese Aktion, in dem Sie umsichtig fahren und Sie den beigelegten Aufkleber auf Ihrem Auto platzieren sowie sich nicht scheuen, andere Personen auf die Aktion anzusprechen, sofern es die Situation erforderlich macht.

Vielen Dank für ihre Unterstützung!

(Für Lackschäden wird keine Haftung übernommen!)



Ihr Michael Koop (Mitglied im Fachausschuss Bildung, Kultur, Sport, Soziales)

BVA Termine

Tannenbaumschmücken So. 09.12.2018 um 16.00 Uhr vor dem Bürgerhaus

Wir freuen uns, wenn viele Alvesloher Bürger und Bürgerinnen kommen, um einen entspannten Nachmittag mit Klönschnak, Punsch, Schmalzbrot, Würstchen zu verbringen. Am Lagerfeuer gibt es Stockbrot für die Kinder.

Wer möchte, kann gerne wetterfeste Pakete oder Baumschmuck an den Tannenbaum hängen.

Berlineressen Fr. 28.12.2018 um 20.00 Uhr im Bürgerhaus

Für alle Mitglieder des Bürgervereins Alveslohe. Über die Teilnahme recht vieler Mitglieder freut sich der Vorstand besonders. Freunde des BVA und interessierte Bürger sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung bis zum 23. Dezember 2018 bei Carsten Gülk Tel. 97999 oder Karin Seebeck Tel. 2659. Der Kostenbeitrag von 5,00 Euro p.P. kann vor Ort gezahlt werden.

Jahreshauptversammlung Fr. 22.02.2019 um 19.30 Uhr im Bürgerhaus mit anschließendem Grünkohlessen